

Schöne Bescherung

Gabe. Hilfsbedürftige Frauen und Mütter mit ihren Kindern vom Verein »Frauenmantel« können sich freuen: Der Lions Club übergab 91 Weihnachtsgeschenke.

Geschenk, für sie ist es aber diesmal eine ganz besondere Aufmerksamkeit, weil sie von außen kommt. Wir nehmen das Geschenk nun bei unserem letzten Hausbesuch vor Weihnachten mit«, sagte Ulla Engel, Leiterin des »Frauenmantels« im Klostergang 5. Sonja Menze, Präsidentin des Lions-Clubs Flensburg Alexandra, bezeichnete es als »gutes Gefühl«, den hilfsbedürftigen Frauen, Müttern und Kindern ein schönes Weihnachtsgeschenk machen zu können. »Wir haben für die einzelnen Päckchen Paten gefunden. Für uns ist es zum einen schön, dass die Spende in der Region bleibt, und dass es eben kein Scheck, sondern ein Geschenk zum Auspacken ist«, erklärte Sonja Menze.

FLENSBURG. Für den »Frauenmantel« war irgendwie schon gestern Weihnachten. Der Verein, der sich um erwachsene Frauen mit psychischen Störungen und Erkrankungen kümmert, erhielt gestern insgesamt 91 Geschenke vom Lions-Club Flensburg Alexandra.

Der Frauenmantel e.V. wurde am 16. Juni 1999 gegründet. Er bietet ambulante Betreuung sowie therapeutische und alltagspraktische Gruppenarbeit an. Durch Hilfe zur Selbsthilfe sollen Ziele wie u.a. Stabilisierung, Teilnahme am



Weihnachten kann kommen. Ulla Engel (r.), Leiterin des Frauenmantel e.V., freut sich über die 91 Weihnachtsgeschenke, die sie vom Lions-Club Flensburg Alexandra um Präsidentin Sonja Menze (l.) überreicht bekam. Im Klostergang 5 liegen sie noch unterm Tannenbaum, bei den letzten Hausbesuchen werden sie nun den Frauen und Müttern übergeben.

Leben in der Gesellschaft, Vermeidung von Isolation, Milderung von Krisen oder Lernen mit der Krankheit zu leben er-

reicht werden. Das Hilfsangebot richtet sich an psychisch kranke Frauen, insbesondere Mütter und (schwerst-)trau-

matisierte Frauen (mehr dazu unter www.frauenmantel-flensburg.de). Marc Reese mr@fla.de

FOTO: LARS SALOMONSEN

Notizblock

- Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
Telefon 01805/119292
- Notdienst-Praxis der Hausärzte**
Diakonissen-Anstalt,
Knuthstraße 1, 19-22 Uhr
- Zentrale Notaufnahme**
Diakonissen-Anstalt,
Eingang Knuthstraße,
Telefon 81 2-01
- Notapotheke**
Duburg-Apotheke
im Medi-Zentrum
am Franziskus,
Waldstr. 13-15,
Telefon 2 32 15
- Kinder- und Jugendnotdienst**
Außerhalb der Dienstzeiten
des Jugendamtes zu
erreichen unter Tel. 85-0
- Frauenhaus**
Telefon 4 63 63
- Frauen-Notruf**
Telefon 29001, 10-12 Uhr
- Krisentelefon**
Telefon 04621/988404,
von 19 bis 7 Uhr
- Giftinformationszentrum**
Telefon 0551/19240
- Patientenombudsfrau**
Siegrid Petersen,
Telefon 01805/235383,
www.ombudsmann-sh.de
- Arbeitslosenberatung**
Arbeiten für die Umwelt
(AfdU) 8.00-16.30 Uhr,
Telefon 9 43 33
- Bahnhofsmision**
Bahnhof Gleis 1/2,
Telefon 2 58 45,
8.45-17.00 Uhr
- Bezirkssozialdienst**
Rathausplatz 1,
Telefon 85-0
- Sozialverband Deutschland KV Flensburg**
Speicherlinie 38-40,
Beratung 9-12 Uhr,
Telefon 2 28 27
- Erziehungsberatung**
Beratungsstelle für Kinder,
Jugendliche und Eltern,
Gesundheitshaus,
Norderstraße 58-60,
Telefon 85-2129
- Schwangerschaftskonfliktberatung und Sozial-psychiatrische Hilfen**
Fachbereich Jugend,
Soziales, Gesundheit im
Gesundheitshaus,
Norderstraße 58-60,
Telefon 85-2299
- Anonyme Alkoholiker**
Kontaktstelle Waldstraße 11,
10-12 und 19-21 Uhr,
Telefon 58 26 26
- Mieterverein**
Sprechstunde
15.30-18.30 Uhr,
Rote Straße 14,
Telefon 2 30 50
- Haus & Grund**
Sprechstunde 9-12
Marienhölungsweg 11,
Telefon 1 44 24 -0
- Städt. Umwelttelefon**
Telefon 85 24 31
- Städt. Abfallberatung**
Telefon 85 20 55
- Verbraucherzentrale**
Schiffbrücke 65,
Tel. 2 86 04, 9-12 Uhr,
Sonderberatung:
13-18 Uhr: Energie-
und Bauberatung
- Phänomenta:**
Physik-Ausstellung,
Norderstraße 157/163,
9-17 Uhr

Noch mehr Autos auf der Osttangente

Verkehr. Leichter Rückgang bei Kfz-Zahlen auf den meisten Straßen der City.

verändert. Das geht aus einem Vergleich der gerade veröffentlichten Verkehrsmengenkarte 2010 mit der Vorgängerkarte aus dem Jahr 2008 hervor.

FLENSBURG. Die Osttangente bringt weitere Entlastung: Die Zahl der Kraftfahrzeuge auf der östlichen Umgehungsstraße hat in der jüngsten Vergangenheit noch etwas zugenommen. Auf den meisten Hauptverkehrsstraßen der City wurden entsprechend leichte Rückgänge registriert. Auf der Westumgehung blieb das Verkehrsaufkommen dagegen un-

Danach gab es 2010 bis zu 30.900 Kraftfahrzeuge pro Tag auf der Osttangente. Dieser Höchstwert wurde an der Anschlussstelle Flensburg-Süd gemessen. Dort hatte das Verkehrsaufkommen 2008 erst bei 29.400 Kraftfahrzeugen pro 24 Stunden gelegen.

Ein identisches Bild ergibt der Vergleich der Kfz-Zahlen auf der Osttangente etwas östlich der Anschlussstelle Nordstraße. 2008 wurden dort

28.100 Autos und Krafträder pro 24 Stunden gezählt. 2010 war die Zahl um 1400 auf 29.500 gestiegen.

Mit der wachsenden Zahl von Kraftfahrzeugen auf der Osttangente korrespondiert ein leichter Rückgang der Verkehrsmengen an vielen Stellen in der City. Auf der Friedrich-Ebert-Straße in Höhe Deutsches Haus, dem Ort mit der höchsten Verkehrsbelastung in Flensburg, ging die Zahl der Kraftfahrzeuge zwischen 2008 und 2010 von 37.900 auf 36.300 zurück. Auf den Norderhofenden wurde im gleichen Zeitraum ein Rückgang von 26.400 auf 26.100 Kraft-

fahrzeuge registriert.

In der City gab es aber auch Straßenabschnitte mit einer leicht zunehmenden Verkehrsbelastung. So stieg im mittleren Bereich des Straßenzuges Marienallee-Mühlenstraße die Zahl der Kraftfahrzeuge von 8000 auf 8600. Zwischen dem Tunnel an der Ziegeleistraße und der Einmündung der Osterallee nahm die Verkehrsbelastung auf der Mürwiker Straße noch stärker zu. Im Abschnitt zwischen dem Tunnel und der Swinemünde Straße stieg die Zahl der Kraftfahrzeuge von 17.800 auf 19.400, zwischen Swinemünder Straße und Osterallee wurde sogar

ein Zuwachs von 16.200 auf 20.300 registriert.

Die Verkehrsmengenkarte 2010, die ebenso wie die Vorgängerkarten auf den Ergebnissen von automatischen Zählstellen und Handzählungen basiert, wird heute den Mitgliedern des Planungsausschusses der Ratsversammlung präsentiert. Die Ergebnisse sollen danach als Grundlage für die zweite Stufe der Verkehrslärm-Kartierung und die Erarbeitung eines Lärm-Aktionsplanes dienen. Mit der Fertigstellung des Aktionsplanes ist bis Mitte 2013 zu rechnen.

Uwe Sprenger us@fla.de

Erstes Treffen schon heute

FLENSBURG. In Flensburg soll eine neue Selbsthilfegruppe für Frauen ab 40 Jahren gegründet werden. Thematisch geht es um die Stabilisierung durch den gemeinsamen Blick auf eigene Ressourcen, Kraft und Spiritualität. Die neue Selbsthilfegruppe ist gedacht für Frauen, die sich begegnen und sich über eigene Erfahrungen, Geschichten, Lebens- und Liebesformen und ihre Zukunft austauschen möchten.

Das erste Treffen findet bereits heute um 18.15 Uhr im Haus der Familie, Wrangelstraße 18, in Flensburg, statt. Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten unter Telefon 0461/5032618 (Kibis). (FIA)

Wohnen in Gemeinschaft

FLENSBURG. Das dritte Gesprächsforum »Wohnen in Gemeinschaft« mit Thomas Behl und Christine Kalis vom Verein »Flensburg jung & alt - die Wohnlotsen e.V.« findet heute von 19 bis 21 Uhr in der Wohnlotsenstation, Osterallee 13, statt. Dieses kostenlose Angebot richtet sich an Anbieter und Planer von Wohnprojekten, Interessenten aus angelaufenen Projekten sowie Menschen quer durch alle Generationen, die sich über mögliche gemeinschaftliche Wohnformen informieren wollen.

Die bisherigen Teilnehmer haben beschlossen, sich regelmäßig zu treffen, Projekte anzuschauen und eigene Ideen zu entwickeln. Neue Interessierte können jederzeit dazu stoßen. (FIA)

Konzert in St. Nikolai

FLENSBURG. Die St.-Jürgen-Kirchengemeinde lädt am kommenden Sonnabend, dem 17. Dezember, zu einem Konzert mit zwei bedeutenden Chorwerken des 20. Jahrhunderts ein. Auf dem Programm stehen Hugo Distlers »Weihnachtsgeschichte« und Benjamin Brittens »A Ceremony of Carols«. Es singt der Junge Chor Flensburg, begleitet von Gudrun Gerke auf der Harfe. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Beginn ist um 19 Uhr. (FIA)

Enten-Spektakel geht weiter

Entenrennen. Am 8. September 2012 soll erneut ein Entenrennen an der Hafenspitze gestartet werden.

FLENSBURG. Sonnenschein. Strahlend blauer Himmel. Und rund 4500 verkaufte Enten, die langsam dem Ziel entgegen schaukeln. Das Entenrennen am 4. Juni 2011 an der Flensburger Hafenspitze begeisterte so sehr, dass der Lions Club Flensburg-Förderstadt im kommenden Jahr eine Fortsetzung folgen lässt. »Der

Erfolg motiviert uns, 2012 erneut ein Entenrennen an der Hafenspitze zu veranstalten. Und wir planen dabei ein erweitertes Angebot, denn wir wollen vor allem noch mehr für die Kinder bieten«, sagte Präsident Harald Draeger im Gespräch mit Flensburg Avis.

Er verriet mit Blick auf die momentane Planung, dass beim nächsten Entenrennen alle Preisträger gleich vor Ort prämiert werden sollen. Auch arbeite man daran, dass verschiedene Buden mit Essen und Trinken aufgestellt werden. »In diesem Bereich haben wir uns in diesem Jahr noch zurückgehalten, wie es aber aussieht, kollidiert der Termin 2012 nicht mit anderen Veran-

staltungen am Hafen«, sagte Draeger.

Wie bereits in diesem Jahr, als das Entenrennen nach 18 Jahren ein gelungenes Comeback feierte, soll erneut das Präventionsprojekt »Stark für's Leben« für Kinder und Jugendliche gefördert werden. Außerdem soll es den Wettbewerb »Schönste Ente« geben. Ein Teil des Ertrags soll an die Grundschulen in Flensburg und im Kreis Schleswig-Flensburg weitergegeben werden. Die Grundschulen können sich für den Wettbewerb »Ein Stück näher am Kind - wie stellen sich Grundschüler die Verbesserung ihrer Schule vor« bewerben. Marc Reese mr@fla.de

ARCHIVFOTO



Das Comeback des Entenrennens nach 18 Jahren war ein voller Erfolg, deshalb geht es 2012 weiter.

Vor 50 Jahren...

...begann in Flensburg der Weihnachtsbaumverkauf. Die Stadtverwaltung hatte für diesen Zweck insgesamt 30 verschiedene Plätze zur Verfügung gestellt.